

Küssnacht

Töfflenker nach
Kollision verletzt

pd. Vergangenen Freitagmorgen kam es in Küssnacht zu einem Verkehrsunfall zwischen einem Personwagen und einem Motorrad. Gegen 6.45 Uhr fuhr eine 47-Jährige mit einem Personwagen von einer Tankstelle her auf die Zugerstrasse. Dabei kam es zur Kollision mit einem aus Küssnacht herannahenden Motorradfahrer. Der 53-jährige Zweiradlenker erlitt bei der Kollision diverse Beinverletzungen und musste durch den Rettungsdienst hospitalisiert werden.

Küssnacht

Kanton bewilligt
Ausweichstelle

red. Vergangenen Dezember nahm die Bezirksgemeinde auf Antrag von Josef Wechsler einen Betrag von 50'000 Franken für eine Ausweichstelle auf der Fännstrasse ins Budget auf. Auf der insbesondere in Stosszeiten viel befahrenen Strasse von Immensee ins Fänn gibt es bereits mehrere Ausweichstellen. Trotzdem ist das Kreuzen von Fahrzeugen erschwert. Gemäss Amtsblatt ist nun aus Schwyz die Bewilligung für das Bauprojekt eingetroffen.

Rigi

Konzession für
weitere fünf Jahre

pd./red. Im Rahmen des Erneuerungsprojektes der Luftseilbahn Weggis-Rigi Kaltbad, bei der die Seilbahn für rund 12 Mio. Franken erneuert wird, hat die Rigi Bahnen AG vom Bundesamt für Verkehr am 22. September die Konzession und die Betriebsbewilligung der bestehenden Luftseilbahn über weitere fünf Jahre erhalten. Die bestehenden Bewilligungen laufen heute aus. Das Erneuerungsprojekt benötigt umfangreiche rechtliche und technische Abklärungen zur Einleitung des Plangenehmigungsverfahrens. Zusätzlich sind im Rahmen der Projektfinanzierung auch politische Prozesse durchzuführen, die dazu geführt haben, dass die Rigi Bahnen AG eine Konzessions- und Betriebsbewilligungsverlängerung für weitere fünf Jahre beantragte.

Umfangreiche Erneuerung 2017/18

«Wir sind sehr erfreut, dass die Verlängerung ohne Auflagen erteilt wurde», sagt Peter Pfenniger, Direktor der Rigi Bahnen AG. Damit sei der Weg für die Luftseilbahnerneuerung 2017/18 frei. Diese umfasst unter anderem den Totersatz der Antriebe und Steuerungsanlagen, den Ersatz der Betonstützen durch neue, filigranere Gittermasten und bauliche Anpassungen in der Berg- und Talstation zur Verbesserung der betrieblichen Abläufe. Zudem sind neue Kabinen und Zugseilanlagen vorgesehen.

Mit der Umsetzung des Erneuerungsprojektes 2017/2018 wird die Rigi Bahnen AG die langfristige Neukonzessionierung und Betriebsbewilligung der Bahn für weitere 25 Jahre beantragen.

Seebodenalp

Gletscherspur feierlich eingeweiht

Am vergangenen Freitag wurde der Informationspfad *Gletscherspur* eingeweiht. Vertreter von Kanton und Bezirk mahnten zu einem nachhaltigen Umgang mit der Natur.

Von Matthias Niederberger

Etwa hundert Gäste versammelten sich am Freitag auf der Seebodenalp, um bei prächtigem Herbstwetter die Eröffnung des neuen Informationspfades *Gletscherspur* zu feiern. Der Präsident der Korporation Berg & Seeboden Josef Werder begrüßte die Anwesenden mit einer kurzen Rede neben dem Albert-Heim-Stein, dem grössten Granitfindling in der Umgebung. Werder bedankte sich bei allen Beteiligten, welche zum Gelingen dieses Vorhabens beigetragen haben. Andreas Barraud, Landammann und Vorsteher des Umweltschutzes, lobte die gute Zusammenarbeit und die Tatsache, etwas Neues zugunsten von Mensch, Natur und Landschaft geschaffen zu haben. Als Vertreter des Bezirks sprach auch Emil Gnos seinen Dank aus und verwies auf die Wichtigkeit, die Umweltthematik ins Bewusstsein zu rufen. Im Anschluss weihte Pfarrer Werner Fleischmann die Gletscherspur offiziell ein.



Theo Weber, Vorsteher Amt für Wald und Naturgefahren, erklärte den Gästen die neuen Infotafeln. Foto: Matthias Niederberger

Nur eines von vielen Projekten

In den vergangenen Jahren wurden diverse Projekte für die landschaftliche Aufwertung sowie touristische Infrastruktur auf der Seebodenalp realisiert. Die Gletscherspur bildet einen vorläufigen Schlusspunkt. Der Informationspfad besteht aus 15 Tafeln entlang des Panoramaweges, welche unter anderem Themen

wie Glaziologie, Biodiversität und Landschaftsauswertung behandeln. Initiiert wurde dieser Weg von der Korporation Berg & Seeboden und vom Amt für Wald und Naturgefahren, weiter haben der Gletschergarten Luzern, die Arbeitsgemeinschaft Küssnacht Seebodenalp sowie diverse Fachpersonen mitgeholfen, das Projekt zu vollenden.

Rundgang mit dem Kantonsförster
Kantonsförster Theo Weber führte die Gruppe anschliessend dem Weg entlang und erläuterte die einzelnen Informationstafeln. Diese bestehen aus natürlichem Holz und wurden nicht nachbehandelt. Als Ausklang wartete ein kleiner Imbiss und Apéro in der Alpwirtschaft Holderen auf die Teilnehmer.

Rigi

Alpmarkt lockte viele Besucher auf die Rigi

Der Frühherbst zeigte sich am letzten Sonntag von seiner Prachtssseite und sorgte für beste Bedingungen am Rigi Alpmarkt '14. Rund zwanzig Stände boten Produkte aus der ganzen Zentralschweiz an.

Von Matthias Büeler

Unter dem Dach des Rigi-Event-Zeltes fand man fast alles, was das Gourmetherz begehrt. Vom Alpkäse über die Linzertorte bis hin zum Zugerkirch wurde eine breite Palette an ausgewählten heimischen Produkten angeboten. Dieses Jahr fand der traditionsreiche Anlass eine Woche früher als gewohnt statt. «Darum haben wir nicht ganz so viele Stände wie im letzten Jahr», erklärt der Mitorganisator Christian Haueter von RigiPlus, der dafür mit einem grösseren Ansturm rechnete. Hatte der Markt 2013 um die 1600 Besucher, dürften es dieses Jahr um die 2000 gewesen sein. «Wir sind sehr zufrieden, alles ist gut organisiert und das Wetter ist fabelhaft – übrigens zum ersten Mal seit ich diesen Anlass mitorganisiere», führt Haueter schmunzelnd aus.

Natürlich war auch für ein Rahmenprogramm gesorgt: Immer wieder hörte man Alphorn- oder Ländlerklänge und der Verein *urschwyz*, welcher Produzenten von Regionalprodukten und Anbietern von



Beda Imhof verteilte Musterli von der Ruodisegg. Foto: mat

agrotouristischen Dienstleistungen unterstützt, führte ein Wettmelken durch, bei dem viele tolle Preise zu gewinnen waren.

Fässlers Guetzi ...

In der Region berühmt für ihre Guetzi und viele andere Köstlichkeiten ist Agnes Fässler. An ihrem Marktstand verkaufte sich «eigentlich alles gut». Die Kuchen und Birreweggen seien aber besonders begehrt. Auch die Kaffeecorner wurden von ihr bewirtschaftet: «Dort gibt

es nicht so viel zu holen bei diesem Wetter, die Leute sitzen lieber draussen. Aber das ist ja auch gut so. Man muss die wunderbare Aussicht geniessen!» Agnes Fässler trifft man ab und zu an einem Markt an, daher bedeutete der Rigi Alpmarkt einen nicht viel grösseren Aufwand für sie.

... und Schulers Honigchrüter

Eine andere Sparte der Verpflegung deckte Beda Imhof ab. Er trat für die Ruodisegg und Christian Schuler an den Platz hinter dem Schautisch.

Im Sortiment waren verschiedene Wurst- und Trockenfleischspezialitäten und Schulers *Bürgersticker Honigchrüter*. «Wir sind ansonsten nicht oft an Märkten anzutreffen aber ich schätze den Face-to-Face-Verkauf sehr, es bringt uns näher an die Kundschaft», verrät der gebürtige Küssnacher. Auch Imhof zeigt sich durch und durch zufrieden: «Wir haben mehr Kunden zu veruchen als noch letztes Jahr, ich glaube vor allem die Laufkundschaft macht einiges aus.»

Volksmusikalischer Vorabend

Schon am Vorabend des Rigi-Marktes ging auf der Rigi die Post ab. Etwa hundertzehn Personen fanden sich im Kulm-Saal fürs Buure-Buffet ein. Aber die Musik stand an diesem Abend im Mittelpunkt. Verschiedene Gruppen des Rigi-Nachwuchsausbildungskurs, welcher im Verlauf vom Samstag unter professioneller Leitung durchgeführt wurde, traten auf und stellten ihr Können unter Beweis. Die Trachtengruppe Ballwil reiste mit Trachten und Jodelchor an und zauberte ein weiteres Stück Heimat auf die Rigi. Zudem sorgte die Formation *Rigi-Musik* mit namhaften Mitgliedern für Stimmung. Markus Flückiger komponierte speziell für den Anlass ein neues Lied, der *Rigi Gruufe*, welcher als Schlussbouquet gespielt wurde. Die Veranstalter können auf ein erfolgreiches Wochenende zurückschauen und freuen sich schon aufs nächste Jahr.